

Vorläufige Abrechnung des Wirtschaftsplans 2022

Der Verwaltungsrat hat sich eingehend mit der vorläufigen Abrechnung des Wirtschaftsplans 2022 befasst. Diese schließt handelsrechtlich mit einem Ergebnis in Höhe von 67.667 T€. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2022 bedeutet das Ergebnis insgesamt eine Verbesserung um 168.372 T€. Entgegen den ursprünglichen Annahmen ist das Eigenkapital durch das positive Jahresergebnis auf 83 Mio. € Ende 2022 gestiegen. Nach Abzug der gemäß § 31 Abs. 4 der Finanzordnung nichtausgleichspflichtigen Aufwendungen für die Altersversorgung infolge des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG), der Entnahme aus der Beitragsrücklage und unter Einbeziehung der erforderlichen Mittel zur Liquiditätserhaltung (in Höhe der 25-Cent-Mittel) ergibt sich in der Abrechnung des Wirtschaftsplans 2022 ein Ergebnis von 72.402 T€. Dies ist eine Verbesserung von 110.513 T€ gegenüber dem Wirtschaftsplan.

Der Verwaltungsrat hat die vorläufige Abrechnung des Wirtschaftsplans 2022 zur Kenntnis genommen. Die Beratung der testierten Jahresabrechnung und des Berichtes der Abschlussprüfer wird im September 2023 stattfinden.

Anmeldung des Finanzbedarfs zum 24. KEF-Bericht

Der Verwaltungsrat hat die Informationsvorlage über den aktuellen Stand der Anmeldung zum 24. KEF-Bericht, der zum 28. April 2023 der KEF übersandt worden ist, zur Kenntnis genommen. Das Gremium wird sich über den Fortgang laufend informieren.

Klimabericht - Analyse von Unternehmenskultur und Betriebsklima im NDR

Des Weiteren hat sich der Verwaltungsrat mit dem Klimabericht im NDR befasst. Dem vorausgegangen war ein intensiver Austausch über die Ergebnisse mit dem Verfasser des unabhängigen Berichts, Herrn Dr. Stephan Reimers und Herrn Cyriax. Wie auch Dr. Reimers empfiehlt der Verwaltungsrat, die angestoßenen Prozesse so aufzusetzen, dass Entlastungen und Veränderungen in der Unternehmenskultur bereits kurz- bis mittelfristig spürbar werden. Die mittlerweile von der Geschäftsleitung abgeschaffte 15-Jahresgrenze für freie Mitarbeitende ist in diesem Zusammenhang ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Gleichwohl empfehlen die Mitglieder des Gremiums eine umfassende Behandlung des Themas „Freie Mitarbeit im NDR“ durch den neu zu bildenden Kulturkreis, der sich mit den Vorschlägen von Herrn Dr. Reimers und seinem Team befassen wird. Darüber hinaus wird es Aufgabe des zu wählenden Verwaltungsrates sein, erforderliche Veränderungen in der Führungskultur, der Personalarbeit sowie die Transformationsprozesse beratend zu begleiten.

NDR Personalbericht 2022

Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben außerdem den Personalbericht 2022 des NDR beraten und zur Kenntnis genommen. Durch den konsequenten Personalabbau kommt der Personalsteuerung und -entwicklung eine größere Bedeutung zu. Die

Personalarbeit im NDR wird deshalb modernisiert und die zuständige Hauptabteilung neu ausgerichtet. Insbesondere den Maßnahmen zur Personalentwicklung von Führungskräften kommen in diesem Zusammenhang eine große Bedeutung zu. So wurden die Fortbildungsangebote für diese Zielgruppe seit 2021 trotz Corona wieder erheblich ausgeweitet.

Gleichstellungsbericht 2022

Ebenfalls zur Kenntnis genommen hat der Verwaltungsrat den Gleichstellungsbericht 2022, der einen statistischen Überblick über die personellen Grunddaten gibt und zugleich relevante Maßnahmen und Angebote im NDR näher beleuchtet, die zu einer Förderung von Gleichstellung und Diversität beitragen. Der Bericht wird wie üblich im Internet veröffentlicht.

Anpassung der Satzung des Norddeutschen Rundfunks

Nach der Neukonstituierung des Rundfunkrates im Sommer 2022 hatte sich in der Praxis gezeigt, dass in der aktuellen Satzung drei redaktionelle Klarstellungen erforderlich sind. Der Verwaltungsrat hat die Änderungen in der überarbeiteten Fassung der Satzung des NDR gemäß Artikel 33 Abs. 2 der Satzung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Novellierung der Car Policy

Im Rahmen der Aufarbeitung der Krise des öffentlich-rechtlichen Rundfunks wurden und werden bestehende Regelungen in den Rundfunkanstalten u. a. auf Compliance und Aktualität geprüft und, wenn sinnvoll, angepasst. Teil dieser Prüfung war auch die Car Policy des NDR aus dem Jahr 2006, die u. a. den finanziellen Rahmen und die Abwicklungsmodalitäten für Dienstfahrzeuge der Geschäftsleitung des NDR regelt. Der Verwaltungsrat hat die Informationsvorlage zur Kenntnis genommen.

Personalien

Auf Vorschlag des Intendanten hat der Verwaltungsrat folgenden Personalien zugestimmt:

Abschluss eines Vertrages mit Sascha Molina y Winkel als Produktionsdirektor.

Abschluss eines Vertrages mit Christian Granderath als Leiter der Redaktion Film, Familie und Serie.

Abschluss eines Vertrages mit Kerstin Klein als ARD-Fernsehkorrespondentin mit Dienstsitz in Washington.

Abschluss eines Vertrages mit Christiane Justus-Bahrdrdt als ARD-Fernsehkorrespondentin und Studioleiterin mit Dienstsitz in Singapur.

Abschluss eines Vertrages mit Florian Bahrdt als ARD-Fernsehkorrespondent mit Dienstsitz in Singapur.

gez. Karola Schneider – Vorsitzende des NDR Verwaltungsrates
Hamburg, 24.05.2023